



ÖSTERREICHISCHE
BIBELGESELLSCHAFT

AM
PUNKT.

Die Bücher der Bibel
kurz und knackig



***DAS ERSTE BUCH
DER KÖNIGE***

1. KÖNIGE

Im 1. Buch der Könige wird die Geschichte Davids dort fortgesetzt, wo sie im 2. Buch Samuel endet. Das Buch beginnt mit David im hohen Alter, der kurz vor seinem Tod steht. Zentral ist der Machtkampf um seine Nachfolge. Obwohl Salomo nicht der Erstgeborene war, wurde er durch die Bemühungen seiner Mutter Batseba und des Propheten Nathan zum König ernannt. Die erste Hälfte des 1. Buches der Könige erzählt dann von Salomos glorreicher Herrschaft, die auch wirtschaftlich erfolgreich war, während die zweite Hälfte des Buches eine ganz andere Geschichte erzählt: Bereits kurz nach Salomos Tod rebellierten die zehn nördlichen Stämme, oft Israel oder Ephraim genannt, gegen die davidische Dynastie und wurden zu einem eigenen Königreich. Der Rest des Buches erzählt die Geschichte des nun geteilten Königreichs. Dabei wechseln die Erzählstränge zwischen Norden und Süden ab, fokussieren sich aber eher auf den Norden und insbesondere auf die Beziehung zwischen dem König Ahab, seiner Frau Isebel im Nordreich und dem Propheten Elia.



ZEITAUFWAND

Vollständige Lesezeit: ca. 2,25 Stunden

Hast du weniger Zeit? Lies nur 1,1–2,12; 9,10–10,29;
12,1–14,20; 17,1–19,21



GENRE

Theologisch gedeutete Geschichte



HERAUSFORDERUNGEN

Das 1. Buch der Könige erzählt die Geschichte, wie sich Gottes Volk in zwei getrennte Königreiche aufspaltete. Leider hatten ihre Könige sehr ähnliche Namen, sodass es oft schwierig sein kann, zu wissen, ob es sich nun um eine Person im Norden oder im Süden handelt.



BIBELSTELLEN

„Meine Zeit ist abgelaufen. Nun kommt es darauf an, dass du deinen Mann stehst! Achte stets darauf, dass du so lebst, wie der Herr, dein Gott, es haben will. Befolge alle seine Gebote und Anweisungen, die im Gesetzbuch Moses aufgeschrieben sind. Dann wirst du Erfolg haben in allem, was du planst und unternimmst.“
(1. Könige 2,2-3)

Der Herr sagte: „Komm aus der Höhle und tritt auf den Berg vor mich hin! Ich werde an dir vorübergehen!“ Da kam ein Sturm, der an der Bergwand rüttelte, dass die Felsbrocken flogen. Aber der Herr war nicht im Sturm. Als der Sturm vorüber war, kam ein starkes Erdbeben. Aber der Herr war nicht im Erdbeben. Als das Beben vorüber war, kam ein loderndes Feuer. Aber der Herr war nicht im Feuer. Als das Feuer vorüber war, kam ein ganz leiser Hauch.
(1. Könige 19,11-12)

Übersetzung aus der *Gute Nachricht Bibel*



ÜBER DIE ZEIT

Das Entstehungsdatum der Könige-Bücher ist nicht hinreichend bekannt. Ihre endgültige Form dürften sie im 6. Jahrhundert v. Chr. erreicht haben, also kurz nachdem die Judäer ins Exil mussten. Sie wurden wohl als erzählende Begründung für das Exil verfasst. Fest steht, dass diese Schriften aus bereits vorhandenen Quellen zusammengetragen worden waren, von denen viele während oder kurz nach dem beschriebenen Ereignis geschrieben worden waren.

Wie fühlten sich die Menschen?

Die Bücher haben daher mehr als eine Leserschaft – diejenigen, die die ersten Versionen der Geschichte gelesen haben, und diejenigen, die den endgültigen Text gelesen haben. Da es schwierig ist, etwas über die Erstleser auszusagen, werden wir uns auf die Zweiteren konzentrieren, also auf die Zeit, nachdem die Schriften zusammengetragen worden waren.

Unter der Annahme, dass diese Geschichten geschrieben worden waren, um zu erklären, warum das Exil passiert ist, wird klar, dass sich die Menschen verletzt, verzweifelt und verloren gefühlt haben mussten. Um einen Eindruck davon zu bekommen, was die Menschen damals fühlten, kannst du einen Blick in das Buch der Klagelieder werfen, das einen genauen Einblick in ihre Gefühle gibt.

Andere Bücher um diese Zeit

1. und 2. Buch Samuel und das 2. Buch der Könige



ART DES BUCHES

Es handelt sich um ein Geschichtsbuch, aber es fällt in die Kategorie der „theologisch gedeuteten Geschichte“ – also Geschichtsschreibung mit einer bestimmten Absicht. Es geht nicht darum, die Geschichte zu erzählen, damit man weiß, was passiert ist, sondern damit man versteht, warum es passiert ist. Viele der historischen Bücher der Bibel haben diesen Zweck.



ÜBER DEN AUTOR

Die jüdische Tradition schreibt Jeremia die Urhebererschaft des 1. Buches der Könige zu, aber es gibt keine Beweise dafür im Buch selbst bzw. auch keine Hinweise auf andere Autoren. In Stil und Theologie sind sich das Buch der Richter, Josua, die Bücher Samuel und die beiden Bücher der Könige sehr ähnlich. Daher spricht man auch von einer Sammlung von Schriften, die Gelehrte die „deuteronomistischen Geschichtsbücher“ nennen.

Was wissen wir über den Autor / die Autoren?

Wir wissen so gut wie nichts über die Autorenschaft. Es wird vermutet, dass die Autoren dieser „deuteronomistischen Geschichtsschreibung“ vom Buch 5. Mose/ Deuteronomium beeinflusst worden waren und die Geschichte Israels aus dieser Perspektive erzählten. Das Schlüsselmerkmal hier ist, dass das Deuteronomium betont, dass Gottes Volk nur dann im Land bleiben werde, wenn es seinem Gott und dessen Gebote treu bliebe. Josua, Richter, 1. und 2. Buch Samuel und 1. und 2. Buch der Könige erzählen die Geschichte, wie Gottes Volk darum ringt, treu zu sein, aber schlussendlich doch aus dem Land ins Babylonische Exil gehen muss.



AUFBAU DES BUCHES

1,1-2,12	Salomo wird König
2,13-11,43	Die Erfolgsgeschichte Salomos
12,1-16,28	Die Spaltung der Königreiche und der Beginn ihrer getrennten Geschichte
16,29-22,53	Die Konflikte zwischen Elia und Ahab sowie Isebel



WEITERFÜHREND

Offensichtlich ist eines der Hauptmerkmale des 1. Buches der Könige der Bericht darüber, wie sich die beiden Königreiche voneinander trennten. Achte während des Lesens auf dargebotene Gründe und Erklärungen für diese Trennung.

Einer der Hauptkonflikte des Buches besteht zwischen denen, die Gott treu sind (insbesondere Elia) und denen, die fremden Gottheiten wie Baal oder Aschera treu sind (insbesondere Isebel). Achte darauf und überlege, warum die Verehrung anderer Götter so attraktiv gewesen sein könnte.

Achte während des Lesens auf die zahlreichen wichtigen Frauen im 1. Buch der Könige.



BEDEUTUNG FÜR MICH

Das 1. Buch der Könige ist bestrebt, die Geschichte der weit in die Zukunft reichenden Folgen der Handlungen mächtiger Menschen zu erzählen. Denke über dieses Thema nach und frage dich, was die Autoren dieses Buches den Machthabern von heute sagen möchten.



DISKUSSIONSANREGUNG

- Welche speziellen Abschnitte im Buch gefielen dir sehr bzw. konnten dich besonders inspirieren?
- Welche Teile des Buches missfielen dir oder bereiteten dir Schwierigkeiten?
- Was denkst du: Wovon handelt das Buch?
- Sprich in der Gruppe über die Frauen in der Geschichte – wer ist deine Lieblingsfrau aus dem 1. Buch der Könige und warum?
- Besprich Rehabeam in Kapitel 12. Was denkst du darüber, wie er auf die Angehörigen der nördlichen Stämme reagierte?
- Können wir daraus heute etwas für den Umgang mit schwierigen Situationen und (politischen) Entscheidungen lernen?
- Propheten sind wichtig im 1. Buch der Könige. Was sind deiner Meinung nach (auf Basis dieses Buches) die wichtigsten Eigenschaften eines Propheten?
- Was hat dich berührt, deinen Glauben erweitert oder deine Gedanken über dein Leben und dein Verhalten verändert?

NOCH MEHR ENTDECKEN

Weitere Bücher in diesem Bibelkurs und Informationen zur Bibel findest du unter www.bibelgesellschaft.at/am-punkt



Dieser Bibelkurs wurde von der British and Foreign Bible Society entwickelt und von der Österreichischen Bibelgesellschaft auf Deutsch übersetzt und adaptiert. Wir danken herzlich für die Unterstützung!